

23.04.2026

**Dezernat 5 - Gesundheit, Ländlicher Raum und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

Kündigung des Recyclinghofes Gurtweil per 31.12.2026

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	01.07.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr nimmt die Schließung des Recyclinghofes Gurtweil mit Wirkung ab dem 01.01.2027 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Klefenz GmbH betreibt seit dem Jahr 2000 im Auftrag des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft auf ihrem Firmengelände vor den Toren von Tiengen einen Recyclinghof.

Im November 2025 kündigte Klefenz die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Waldshut auf und begründete dies damit, dass das Areal, auf dem der Recyclinghof (RH) betrieben wird, künftig für die Entwicklung der Firma Klefenz benötigt würde.

Den Eingang der Kündigung bestätigte der EBA im Dezember 2025. Die Kündigung wird zum Jahresende 2026 wirksam.

Zur aktuellen Lage:

Im Großraum Waldshut-Tiengen und Lauchringen haben wir aktuell insgesamt 4 RH inklusive des kreisweit umsatzstärksten RHs der Grünabfallkompostierungsanlage in Ettikon. Der RH von Klefenz dient als Anlaufstell für die Bevölkerung aus Gurtweil sowie teilweise aus Tiengen und Weilheim.

Die Anlieferzahlen des Jahres 2025 für den RH Gurtweil waren wie folgt:

Grünschnitt:	653,00 m ³ ,	Anteil an allen RH: 4,84 %
Glas:	21,13 t,	Anteil an allen RH: 2,64 %
Keramik:	20,99 t,	Anteil an allen RH: 1,92 %
Hartkunststoff:	155,00 t,	Anteil an allen RH: 3,46 %

Diese Statistik zeigt, dass schon heute auf dem Recyclinghof Gurtweil kein hohes Anlieferaufkommen zu verzeichnen ist. Allein der RH Waldshut-Bleiche hat ein (je nach Stoffstrom) 5 bis 7-mal höheres Anlieferaufkommen als der Hof in Gurtweil. Das Anlieferaufkommen des RH Gurtweil würde sich nach dessen Wegfall auf die übrigen RH verteilen.

Wertung:

Bei Wegfall des RH der Fa. Klefenz hätten wir noch 3 RH im o.g. Großraum. Die Anbindung von Gurtweil, Tiengen und Weilheim an die GAK ist ideal. Mit erheblichen Einschränkungen ist bei Schließung des RH Gurtweil in diesen Bereichen nicht zu rechnen.

Ab 2027 hätten wir dann im Landkreis noch 21 RH, da bereits zum 01.01.2026 der RH des RAZ geschlossen worden war.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr die Schließung des RH Gurtweil zur Kenntnis zu nehmen. Die Schließung wird der EBA mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleiten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ab 2027 können jährlich ca. 30.000 Euro an Pacht- und Personalkosten des Drittbetreibers eingespart werden.

Dr. Martin Kistler
Landrat